Auftrag zur Beförderung von Infopost / Katalog national

Deutsche Post

Einlieferungsnummer | Auftragsnummer | -Nur bei Freistempelung- Kennung AFM / Frankit

Angaben zum Absender / Einlieferer

Blatt 1 für AM / BO KS

Absender*) *) Es gilt Abschnitt 2 Abs. 1 Satz 1 AGB BRIEF NATIONAL

Kunden- / Kartennummer

☐ Zahlung durch Absender

Name und Anschrift

Telefon

Einlieferer

Kunden- / Kartennummer

☐ Zahlung durch Einlieferer

Name und Anschrift

Telefon

Abweichender Zahlungspflichtiger

Kunden- / Kartennummer

☐ Zahlung durch Zahlungspflichtigen

Name und Anschrift

Telefon

Kontonummer des Zahlungspflichtigen | Kreditinstitut | Bankleitzahl

Angaben zum Produkt

☐ Einzel-einlieferung ☐ Teileinlieferung

Teileinlieferung-Nr.*) | zu einer Gesamtlieferung von (Anzahl) Sendungen.

*) Schlusseinlieferung ist mit einem „S" zu kennzeichnen

☐ VarioPlus (Vario-Liste bei unterschiedl. Gewichten als Anlage)

Bezeichnung der Aussendung

Basisprodukt

☐ Standard ☐ Kompakt ☐ Groß ☐ Maxi ☐ InfoCard ☐ Katalog ☐ Infopost Kreativ ☐ Warenprobe (Sampleservice)

Angaben zur Abrechnung **)

Entgeltberechnung

Hinweis: Bei Abweichungen erstatten wir zuviel gezahlte Entgelte durch Überweisung auf das angegebene Konto. Eventuelle Nachforderungen der Deutschen Post werden im Lastschriftverfahren eingezogen. Für diesen Fall ermächtigt der Kontoinhaber die Deutsche Post AG, die Entgelte vom o.g. Konto einzuziehen. Weicht der Kontoinhaber vom Absender ab, dann wird die Deutsche Post AG bei mangelnder Deckung des angegebenen Kontos ermächtigt, nicht gedeckte Beträge dem Absender in Rechnung zu stellen.

Einzelgewicht der Sendung _____ g ☐ Belegstück liegt vor

tatsächlich eingelieferte Sendungen		aufgezahlte Sendungen		Gesamtstückzahl		Grundentgelt pro Sendung		Sendungsentgelt		Entgelt Frankierserice		Entgelt ohne Entgeltermäßigung / -erstattung
_____	+	_____	=	_____	x	_____	=	_____	+	_____	=	_____

Entgeltermäßigungen für: (incl. Aufzahlungen)		Grundentgelt pro Sendung C	Stückzahl der entgeltermäßigungsfähigen Sendungen D	Entgeltermäßigung pro Sendung in % E	Entgeltermäßigung EUR (lt.Bruttoentgelt) = C x D x E : 100
Bund-/bzw. Behälterfertigung	1 Leitregion				
	2 Postleitzahl				
Palettenfertigung	3 Leitzone				
	4 Leitregion				
Freimachungsvermerk	5				
	6 (ZL)				

Entgelterstattung

Zumutbarer Frankierwert in EUR _____ x _____ Stück = _____ Entgelterstattung

Unterschiedsbetrag zum Sendungsentgelt bei Absenderstempelung

Sendungsentgelt

\+ Frankierservice

\– Entgeltermäßigung

\– Entgelterstattung

= zu zahlen zu erstatten

Das Entgelt wird wie folgt bezahlt

Freigestempelt

☐ Freistempelung / Frankit

☐ Absenderstempelung

☐ DV-Freimachung

☐ PC-Frankierung / Stampit

mit Frankiervermerk

☐ Bar / electronic-cash / Geldkarte

☐ Verrechnungsscheck

☐ Abbuchung vom Konto

} **nur mit *POSTCARD* (Ausweisverfahren) möglich**

☐ Frankierservice ☐ Frankierservice Postwertzeichen ☐ Plusbrief ☐ (ZL)

Startnummer _____

Raum für postalische Zwecke

(Unterschrift des Absenders / Einlieferers*), Datum)

*) Der Einlieferer ist zum Abschluss des Beförderungsvertrags im Namen des Absenders bevollmächtigt. Erfolgt im Falle der unbaren Zahlung mit *POSTCARD* die Zahlung vom Konto des Absenders, so versichert der Einlieferer, zur unbaren Bezahlung durch den Absender beauftragt zu sein.

Postvermerke

Prüfvermerk

☐ Einlieferungsliste, ggf. Variolisten geprüft

☐ Art der Frankierung geprüft

☐ Formatgleichheit, Höchst- und Mindestmaße geprüft

(Unterschrift Mitarbeiter Schalter, Datum)

Anzahl der Behälter

Wir danken für Ihren Auftrag.

****) Es gelten die Geschäftsbedingungen der Deutschen Post BRIEF NATIONAL und die auf der Rückseite von Blatt 2 abgedruckten Bestimmungen.**

911-039-000

1 ☒ 01.09

Auftrag zur Beförderung von Infopost / Katalog national

Deutsche Post

Einlieferungsnummer

Auftragsnummer

-Nur bei Freistempelung-
Kennung AFM / Frankit

Angaben zum Absender / Einlieferer

Blatt 2 für den Kunden

Absender*) *) Es gilt Abschnitt 2 Abs. 1 Satz 1 AGB BRIEF NATIONAL

Kunden-/Kartennummer

☐ Zahlung durch Absender

Name und Anschrift

Telefon

Einlieferer

Kunden-/Kartennummer

☐ Zahlung durch Einlieferer

Name und Anschrift

Telefon

Abweichender Zahlungspflichtiger

Kunden-/Kartennummer

☐ Zahlung durch Zahlungspflichtigen

Name und Anschrift

Telefon

Kontonummer des Zahlungspflichtigen

Kreditinstitut

Bankleitzahl

Angaben zum Produkt

☐ Einzel-einlieferung ☐ Teileinlieferung

Teileinlieferung-Nr.*)

zu einer Gesamtlieferung von (Anzahl) Sendungen.

*) Schlusseinlieferung ist mit einem „S" zu kennzeichnen

☐ VarioPlus
(Vario-Liste bei unterschiedl. Gewichten als Anlage)

Bezeichnung der Aussendung

Basisprodukt

☐ Standard ☐ Kompakt ☐ Groß ☐ Maxi ☐ InfoCard ☐ Katalog ☐ Infopost Kreativ ☐ Warenprobe (Sampleservice)

Angaben zur Abrechnung **)

Entgeltberechnung

Hinweis: Bei Abweichungen erstatten wir zuviel gezahlte Entgelte durch Überweisung auf das angegebene Konto. Eventuelle Nachforderungen der Deutschen Post werden im Lastschriftverfahren eingezogen. Für diesen Fall ermächtigt der Kontoinhaber die Deutsche Post AG, die Entgelte vom o.g. Konto einzuziehen. Weicht der Kontoinhaber vom Absender ab, dann wird die Deutsche Post AG bei mangelnder Deckung des angegebenen Kontos ermächtigt, nicht gedeckte Beträge dem Absender in Rechnung zu stellen.

Einzelgewicht der Sendung _____ g

☐ Belegstück liegt vor

tatsächlich eingelieferte Sendungen		aufgezahlte Sendungen		Gesamtstückzahl		Grundentgelt pro Sendung		Sendungsentgelt		Entgelt Frankierserice		Entgelt ohne Entgeltermäßigung/-erstattung
_____	+	_____	=	_____	x	_____	=	_____	+	_____	=	_____

Entgeltermäßigungen für: (incl. Aufzahlungen)

		Grundentgelt pro Sendung C	Stückzahl der entgeltermäßigungsfähigen Sendungen D	Entgeltermäßigung pro Sendung in % E	Entgeltermäßigung EUR (lt.Bruttoentgelt) = C x D x E : 100		
Bund-/bzw. Behälterfertigung	1 Leitregion						Sendungsentgelt
	2 Postleitzahl					+	Frankierservice
Palettenfertigung	3 Leitzone						Entgeltermäßigung
	4 Leitregion					–	
Freimachungsvermerk	5						Entgelterstattung
	6 (ZL)					–	
						=	zu zahlen zu erstatten

Entgelterstattung

Zumutbarer Frankierwert in EUR

_____ x _____ Stück = _____ Entgelterstattung

Unterschiedsbetrag zum Sendungsentgelt bei Absenderstempelung

Das Entgelt wird wie folgt bezahlt

Freigestempelt

☐ Freistempelung / Frankit
☐ Absenderstempelung
☐ DV-Freimachung
☐ PC-Frankierung / Stampit

mit Frankiervermerk

☐ Bar / electronic-cash / Geldkarte
☐ Verrechnungsscheck
☐ Abbuchung vom Konto

} **nur mit *POSTCARD* (Ausweisverfahren) möglich**

☐ Frankierservice ☐ Frankierservice Postwertzeichen ☐ Plusbrief ☐ (ZL)

Startnummer

Raum für postalische Zwecke

(Unterschrift des Absenders / Einlieferers*), Datum)

*) Der Einlieferer ist zum Abschluss des Beförderungsvertrags im Namen des Absenders bevollmächtigt. Erfolgt im Falle der unbaren Zahlung mit *POSTCARD* die Zahlung vom Konto des Absenders, so versichert der Einlieferer, zur unbaren Bezahlung durch den Absender beauftragt zu sein.

Die Angaben des Absenders / Einlieferers werden bei der Einlieferung nicht alle auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft. Sie erhalten daher nur einen vorläufigen Einlieferungsbeleg. Die Abrechnung erfolgt aufgrund der späteren Prüfung im Briefzentrum.
Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, ist die Angabe der Kontonummer erforderlich.

Mit der Einlieferung der Sendungen erklärt sich der Absender damit einverstanden, dass die Sendungen im Falle der Unzustellbarkeit oder Unanbringlichkeit nur aufgrund einer Vorausverfügung auf der Aufschriftseite der

Anzahl der Behälter

Wir danken für Ihren Auftrag.

****) Es gelten die Geschäftsbedingungen der Deutschen Post BRIEF NATIONAL und die auf der Rückseite von Blatt 2 abgedruckten Bestimmungen.**

911-039-000

1 ☒ 01.09

Verfahren bei Unregelmäßigkeiten

Für Infopost und Kataloge gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post BRIEF-NATIONAL, die von Ihrem Geschäftskundenberater und Ihrer Postfiliale zur Einsichtnahme, auf Wunsch auch zur kostenlosen Mitnahme bereitgehalten werden.

Entsprechen Ihre Sendungen nicht unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen, so steht es uns frei,

1. die Annahme der Sendung zu verweigern oder

2. eine bereits übergebene bzw. übernommene Sendung zurückzugeben oder zur Abholung bereitzuhalten oder

3. diese ohne Benachrichtigung des Absenders zu befördern und ein entsprechendes Entgelt zu erheben.

Kann eine verbindlich vereinbarte Abholung aus Gründen, die von Ihnen zu vertreten sind, nicht oder nicht wie vorgesehen durchgeführt werden, sind wir berechtigt, von Ihnen Ersatz des uns hierdurch entstandenen Schadens zu verlangen. Dieser wird in Form einer Kilometerpauschale für die Entfernung zwischen unserem Depot und dem vereinbarten Abholort geltend gemacht, wobei selbstverständlich ersparte Aufwendungen abgezogen werden und Ihnen die Möglichkeit des Nachweises eines geringeren Schadens eingeräumt bleibt.

Auftrag zur Beförderung von Infopost / Katalog national

Deutsche Post

Einlieferungsnummer | Auftragsnummer | -Nur bei Freistempelung- Kennung AFM / Frankit

Angaben zum Absender / Einlieferer

Blatt 3 Lieferschein

Absender*) *) Es gilt Abschnitt 2 Abs. 1 Satz 1 AGB BRIEF NATIONAL

Kunden-/Kartennummer ☐ Zahlung durch Absender

Name und Anschrift

Telefon

Einlieferer

Kunden-/Kartennummer ☐ Zahlung durch Einlieferer

Name und Anschrift

Telefon

Abweichender Zahlungspflichtiger

Kunden-/Kartennummer ☐ Zahlung durch Zahlungspflichtigen

Name und Anschrift

Telefon

Kontonummer des Zahlungspflichtigen | Kreditinstitut | Bankleitzahl

Angaben zum Produkt

☐ Einzel-einlieferung ☐ Teileinlieferung

Teileinlieferung-Nr.*)

*) Schlusseinlieferung ist mit einem „S" zu kennzeichnen

zu einer Gesamtlieferung von (Anzahl) Sendungen.

☐ VarioPlus (Vario-Liste bei unterschiedl. Gewichten als Anlage)

Bezeichnung der Aussendung

Basisprodukt

☐ Standard ☐ Kompakt ☐ Groß ☐ Maxi ☐ InfoCard ☐ Katalog ☐ Infopost Kreativ ☐ Warenprobe (Sampleservice)

Angaben zur Abrechnung **)

Entgeltberechnung

Einzelgewicht der Sendung _____ g

☐ Belegstück liegt vor

Hinweis: Bei Abweichungen erstatten wir zuviel gezahlte Entgelte durch Überweisung auf das angegebene Konto. Eventuelle Nachforderungen der Deutschen Post werden im Lastschriftverfahren eingezogen. Für diesen Fall ermächtigt der Kontoinhaber die Deutsche Post AG, die Entgelte vom o.g. Konto einzuziehen. Weicht der Kontoinhaber vom Absender ab, dann wird die Deutsche Post AG bei mangelnder Deckung des angegebenen Kontos ermächtigt, nicht gedeckte Beträge dem Absender in Rechnung zu stellen.

tatsächlich eingelieferte Sendungen + aufgezahlte Sendungen = Gesamtstückzahl x Grundentgelt pro Sendung = Sendungsentgelt + Entgelt Frankierserice = Entgelt ohne Entgeltermäßigung/-erstattung

Entgeltermäßigungen für: (incl. Aufzahlungen)		Grundentgelt pro Sendung C	Stückzahl der entgeltermäßigungsfähigen Sendungen D	Entgeltermäßigung pro Sendung in % E	Entgeltermäßigung EUR (lt.Bruttoentgelt) = C x D x E : 100
Bund-/bzw. Behälterfertigung	1 Leitregion				
	2 Postleitzahl				
Palettenfertigung	3 Leitzone				
	4 Leitregion				
Freimachungsvermerk	5				
	6 (ZL)				

Sendungsentgelt

\+ Frankierservice

– Entgeltermäßigung

– Entgelterstattung

= zu zahlen zu erstatten

Entgelterstattung

Zumutbarer Frankierwert in EUR _____ x _____ Stück = _____ Entgelterstattung

Unterschiedsbetrag zum Sendungsentgelt bei Absenderstempelung

Das Entgelt wird wie folgt bezahlt

Freigestempelt

☐ Freistempelung / Frankit
☐ Absenderstempelung
☐ DV-Freimachung
☐ PC-Frankierung / Stampit

mit Frankiervermerk

☐ Bar / electronic-cash / Geldkarte
☐ Verrechnungsscheck
☐ Abbuchung vom Konto

} **nur mit *POSTCARD* (Ausweisverfahren) möglich**

☐ Frankierservice ☐ Frankierservice Postwertzeichen ☐ Plusbrief ☐ (ZL)

Startnummer

Raum für postalische Zwecke

☐ Kundenangaben aktualisiert

☐ Annahme nach Einlieferungsschlusszeit

☐ Aufzahlung per Freistempelabdruck (in EUR)

☐ Kunde wurde über AGB-Vorgabe Belegstückregelung informiert

☐ Bei Unstimmigkeiten: Einlieferung bis zur Abstimmung mit dem Einlieferer am Prüfplatz gelagert

☐ Bei korrekter Einlieferung: Einlieferung gekennzeichnet

☐ Prüfungen lt. Handbuch Annahme durchgeführt

.....

(Unterschrift der Prüfkraft, Datum)

Anzahl der Behälter

Wir danken für Ihren Auftrag.

**) Es gelten die Geschäftsbedingungen der Deutschen Post BRIEF NATIONAL und die auf der Rückseite von Blatt 2 abgedruckten Bestimmungen.

911-039-000

1 ✂ 01.09

Zusammenstellung der Teileinlieferungen → rechnerische Entgeltberechnung

Lfd. Nr.	Einlieferungs-tag	Ziel in PLZ-Blöcken (ggf. lt. Anlage)	Tatsächlich eingeliefert lt. EinlL.	**Vorsortierung** (in Stück) Leitregion	Postleitzahl	Leitzone-Pal	Leitregion-Pal	Gezahlt vom Kunden: Höhe der Entgeltermäßigung lt. Liste (manuell) EUR	Ct	Sendungsentgelt der Teileinllieferungslisten lt. Liste EUR	Ct
a	b	c	d	i	j	k	l	m		n	
Summen			A	F = Stck	I = Stck	L = Stck	O = Stck				
			Anzahl aufgezahlter Sdgn B								
				Prozentsatz der Entgeltermäßigung als Dezimalzahl							
Gesamtstückzahl (C)			C (Feld A + Feld B)	G = %	J = %	M = %	P = %				
Grundentgelt in EUR			D								
				Berechnung der Entgeltermäßigung (in EUR)							
Sendungsentgelt (E) Feld C x D)			E (Feld C x Feld D)	H (D x F x G)	K (D x I x J)	N (D x L x M)	Q (D x O x P)	R		S	
										gezahltes Gesamtentgelt	
rechnerisches Gesamtentgelt (T)			T Feld E – (H + K + N + Q)							U – (Feld S – Feld R)	
Differenz										V + (Feld U – Feld T)	

(–) Minusbeträge = Entgeltforderung

(+) Plusbeträge = Entgelterstattung

Tagesstempel

MaG
Unterschrift, Datum

Sg Annahme
Unterschrift, Datum